

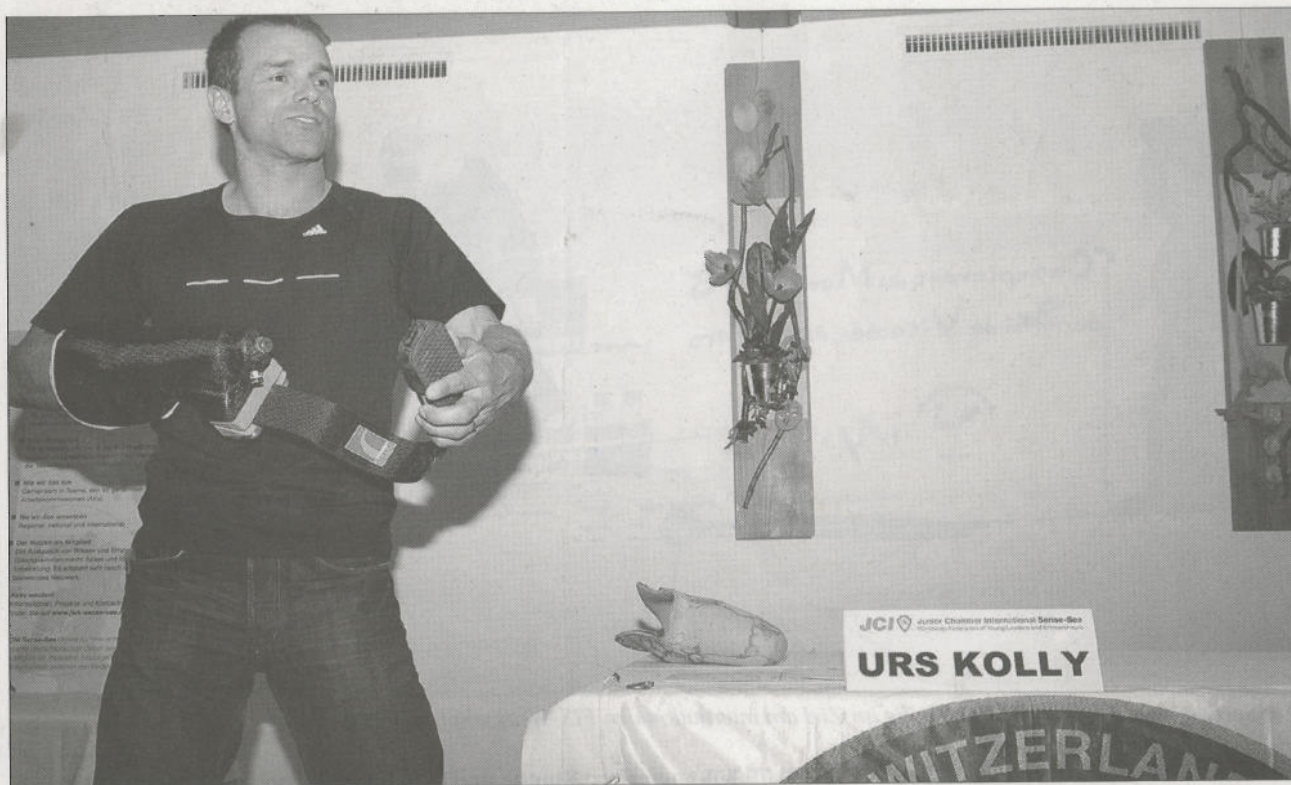
# Urs Kolly beeindruckt mit seiner Offenheit

*Wallenried / Der Fünfkämpfer Urs Kolly aus St. Antoni wurde von «Junior Chamber international Sense-See» für einen Anlass im Golf und Country Club Wallenried eingeladen. Er war Paralympics-Sieger von Sydney 2000 und Athen 2004 und holte in Peking die Bronze-Medaille.*

Urs Kolly erreichte mit seinem Willen und seiner Durchhaltekraft grossartige sportliche Erfolge und bewies am Anlass in Wallenried, dass er offen über die körperliche Behinderung sprechen kann. Heute betreibt er, trotz seiner Unterschenkel-Beinprothese, die Käserei Olympica in St. Antoni. Dass es ihm anfänglich nicht gut ging, verschwieg er dabei nicht. Seine Familie stand ihm auch in den schwierigsten Phasen nach dem Unfall bei und Urs Kolly kann bis heute auf diese Kraft und diesen Rückhalt zurückgreifen.

## Sportlicher und beruflicher Ehrgeiz

Sein sportlicher, aber auch sein beruflicher Ehrgeiz zeichnen Urs Kolly ganz besonders aus. Auch wenn er das Leben nach dem Unfall erst Schritt für Schritt neu in seine Hände nehmen musste, war es Urs Kollys Ziel, möglichst schnell wieder selbstständig und unabhängig leben zu können. Dies gelang ihm seit Beginn der Therapie bis heute in enger Zusammenarbeit mit seiner persönlichen Betreuerin. Be-



*Urs Kolly demonstriert am Anlass im Golf und Country Club Wallenried seine spezielle Sportprothese.*

reits nach einem Jahr nahm Urs Kolly an einem Wettkampf teil. Er begann seine sportliche Tätigkeit mit Weitsprung, Kugelstossen, Diskus- und Speerwerfen. In Atlanta sprang er 5,80 Meter, sein weitester Sprung gelang ihm mit 6,70 Meter. Im Jahre 1995 trat er erneut in das berufliche Leben, als gelernter Käser, ein. Obwohl es wegen des Unfalles fast unmöglich schien,

dass er je wieder als Käser arbeiten konnte, gelang Urs Kolly der berufliche Wiedereinstieg. Heute führt er die Käserei Olympica in St. Antoni.

## Grösster Erfolg in Peking 2008

Urs Kolly erreichte mit seinem jahrelangen sehr differenziert aufgebauten Training, dass er an den Paralympics in Peking 2008 als Fünfkämpfer

die Bronze-Medaille erkämpfen konnte. Er ist nach den Rollstuhl-Leichtathleten Beat Bösch und Pia Schmid der dritte Schweizer Sportler, der an den Paralympics die Bronze-Medaille gewann. «In Peking ist mir die Welt auf den Kopf gefallen», meinte Urs Kolly. Der Anlass war eindrücklich und bleibt tief in Erinnerung.

tb